

## **Klaj, Johann: Die Liebe/ nicht der Knab/ der lange Zeit verkürtzet/ (1636)**

1 Die Liebe/ nicht der Knab/ der lange Zeit verkürtzet/  
2 dem Blinden weist den Weg/ und seine Folger stürtzet  
3 in Sünd und Höllenpful/ ich sage/ Gottes Lieb'  
4 hatt' in dem harten Hertz deß Menscher schwachen Trieb.  
5 Die hönigsüssen Wort/ die wunderreichen Lehren  
6 vermochten nicht das Hertz zu weichen und zu kehren.  
7 Der Hammer deß Gesetz führt einen starcken Schlag/  
8 doch blieb' es unverruckt in steter Sündenplag'.  
9 Als diese Himmelslieb erstaunt/ nichts unterlassen/  
10 das diamantne Hertz auf manche Weis zu fassen/  
11 hat sie das wilde Fleisch in Drechsel eingespannt/  
12 und von der bösen Welt zu seinem Gott gewandt.  
13 Das Creutz/ Rohr/ Nägel/ Band/ die Geissel/ Seul und Ruten  
14 dient zu der Drechselbank/ und macht das Hertze bluten/  
15 das Creutz treibt/ dz das Rohr sich an den Bandẽ schwingt/  
16 und daß der scharffe Speer tieff in das Hertze dringt.  
17 Was irrig/ irdisch ist/ muß auf die Erde fallen/  
18 was geist- und himmlisch ist/ gefället Gott vor allen.  
19 Der wolgespitzte Speer geht durch das harte Hertz/  
20 er bringt in Schmertzten Freud' unn in der Freude Schmertz.  
21 Er läst die Vberschrifft deß Creutzes so bemerket/  
22 daß es behäglich wird  
23 In Iesus Namen Ritz Ist unser Wunden heil/  
24 Er ist deß Glaubens Grund und unser Stärke Seul'.  
25 Er ist/ der uns betrübt/ und unsre Hertzen prüft/  
26 auf uns sein theures Blut auß grosser Liebe trieft.  
27 Gib Jesu/ daß mein Hertzstets denk an deine Pein/  
28 so wird mir alles Leid voll Freud' erträglich seyn!

(Textopus: Die Liebe/ nicht der Knab/ der lange Zeit verkürtzet/. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.d>